

Kooperation bei Windkraft wird vertieft

Kreis Steinfurt und Landkreis Emsland beteiligen sich an der Netzwerk-Initiative der Kommunen Rheine und Salzbergen

kd- RHEINE. Der Kreis Steinfurt und das Emsland wollen ihre Kooperation im Bereich Windkraft weiter vertiefen und beteiligen sich an einer Initiative der beiden Kommunen Salzbergen und Rheine: Im TaT Rheine stellten Landrat Thomas Kubendorff, Hermann Bröring, Landrat des Kreises Emsland und Andreas Kaiser, Bürgermeister der Gemeinde Salzbergen, sowie Manfred Janssen, Geschäftsführer der EWG Rheine gestern das Netzwerk „Wind-West“ vor. Kernstück dieses Netzwerkes sind die beiden neu eingestellten Netzwerkmanager Yassine Mokdad (für den Kreis Steinfurt) und Jürgen Vogler (für den Landkreis Emsland). Ihre Aufgabe wird es künftig unter anderem sein, weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Landkreisen und Unternehmen auszuloten, Fördermittel für die Ausweisung und den Bau



Stellten gestern das Netzwerk „Wind-West“ im TaT Rheine vor: v. l. Wolfgang Bischoff (Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Steinfurt), Andreas Kaiser (Bürgermeister Salzbergen), Landrat Thomas Kubendorff, Yassine Mokdad und Jürgen Vogler (Netzwerkmanager), Manfred Janssen (EWG Rheine), Ulrich Schomakers (Firma Availon) und Hermann Bröring (Landrat Emsland).

Foto: Dierkes

von Windkraftanlagen zu Bahn transportiert werden können. Sowohl Landrat Thomas Kubendorff als auch Landrat Hermann Bröring zeigten sich überzeugt, dass der Windkraft künftig eine immer größere Bedeutung zu-

komme. Landrat Kubendorff sieht in „Wind-West“ eine „ideale unternehmensseitige Ergänzung der zahlreichen Aktivitäten des Kreises im Bereich Klimaschutz und erneuerbare Energien. Der Landkreis hat sich zum Ziel

gesetzt, bis 2050 energieautark zu sein“, sagte Kubendorff. „Dabei spielt die Windenergie eine wichtige Rolle.“

Das Netzwerk „Wind-West“ wurde vor eineinhalb Jahren durch die EWG Rheine und die Gemeinde Salzbergen ins Leben gerufen. „Wir freuen uns, dass es nun festere und klarere Strukturen angenommen hat“, sagte Bröring. Man freue sich auf die Zusammenarbeit. Das Emsland selbst arbeite seit vielen Jahren gut mit Ostfriesland und auch mit den Niederlanden im Bereich der erneuerbaren Energien zusammen.

Die beiden Netzwerkmanager werden zu gleichen Teilen von den Gemeinden Rheine und Salzbergen sowie dem Kreis Steinfurt und dem Landkreis Emsland finanziert. Ein Netzwerkbüro wird künftig bei der EWG Rheine, der zweite Netzwerker in der Gemeinde Salzbergen angesiedelt sein.